

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

Der verstorbene Papst Franziskus hat das Jahr 2025 unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Aus diesem Grund richten wir in diesem Newsletter den Blick auf jene Menschen, die unter Armut, Flucht und Ausgrenzung leiden und ihre Hoffnung in die Verbesserung ihrer Lebensumstände setzen. Dass diese Zuversicht mehr ist als ein abstrakter Begriff, stellen tausende Christinnen und Christen jeden Tag unter Beweis: global und vor Ort.

Unter dem Leitwort „Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5) ruft das Hilfswerk „missio“ in diesem Monat zur weltweiten Verbundenheit für die Menschen in Myanmar und auf den Philippinen auf. Auch die Sternsinger setzen ein starkes Zeichen: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ lautet ihr Aufruf für 2026. Ein mutmachendes Signal für ein langfristiges Engagement sendet auch der Missionskreis der Pfarrgemeinde St. Hubertus Kirchhoven. Seit 40 Jahren unterstützt er die Arbeit von Schwester Christa in Santa Cruz, Bolivien.

Bleiben Sie hoffnungsvoll.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Jetzt Materialien für Sternsinger-Aktion bestellen.

Ulrich Woelk liest aus „Mittsommertage“.

Kinderbibelwoche in den Herbstferien.

Sonntag der Weltmission

Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen.

Sonntag der Weltmission stellt Myanmar und die Philippinen in den Mittelpunkt.

Unter dem Leitwort „Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5) ruft das Hilfswerk „missio“ im Monat der Weltmission zur weltweiten Solidarität auf. Das Thema verbindet die Aktion mit dem Heiligen Jahr 2025, das der verstorbene Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Konkret richtet die Initiative den Blick auf zwei Länder, in denen Menschen in besonderer Weise auf Hoffnung angewiesen sind: Myanmar und die Philippinen. Die Kollekte zum Weltmissionssonntag findet am Sonntag, 26. Oktober, statt. Sie ist die größte Solidaritätsaktion von Katholikinnen und Katholiken weltweit und unterstützt die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den ärmsten Diözesen der Welt.



In Myanmar herrscht seit dem Militärputsch 2021 Bürgerkrieg. Millionen Menschen wurden aus ihrer Heimat vertrieben, Kirchen und Schulen zerstört. Ein verheerendes Erdbeben im März dieses Jahres hat die Lage weiter verschärft. Doch inmitten von Leid und Gewalt ist die Kirche für viele ein Anker der Hoffnung: Sie organisiert Bildungsangebote, bietet Schutzräume, leistet medizinische und seelsorgliche Hilfe. Auch auf den Philippinen engagiert sich die Kirche für die Ärmsten. Viele Menschen leiden unter Armut, Gewalt und Umweltkatastrophen. In Slums und Randgebieten setzen sich Seelsorgerinnen und Helfer unermüdlich für Kinder, Mütter und marginalisierte Gruppen ein.

Mehr zum Sonntag der Weltmission

40 Jahre Hilfe und Hoffnung für Bolivien.

Jubiläumsbasar des Missionskreises Kirchhoven.

Seit vier Jahrzehnten unterstützt der Missionskreis der Pfarrgemeinde St. Hubertus Kirchhoven die Arbeit von Schwester Christa in Santa Cruz (Bolivien). Gegründet und über all die Jahre begleitet von Hans-Josef Geffers, Cousin von Schwester Christa, fließen die Spenden aus Kirchhoven direkt in Bildungs- und Sozialprojekte vor Ort: in die Schule Santa Rosa de Lima, das Centro Catalina für Kinder mit Beeinträchtigungen und den Comedor: eine Schulmensa, die täglich rund 180 bedürftige Kinder mit einer warmen Mahlzeit versorgt.

Zum 40-jährigen Bestehen lädt der Missionskreis am Weltmissionswochenende, **25. und 26. Oktober**, zum Verkaufsbasar ins Pfarrheim Kirchhoven, Waldfeuchter Straße 172, ein. Am **Samstag** erwartet die Besucherinnen und Besucher von **14 bis 18 Uhr** und am **Sonntag** von **11 bis 17 Uhr** ein liebevoll gestaltetes Programm mit selbstgemachten Hand- und Holzarbeiten, Marmeladen und Saucen. Die beliebte Tombola findet an beiden Tagen statt, und am Sonntag bietet eine Fotografin ein professionelles Foto-Shooting an.

[Impressionen ansehen](#)

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit.

Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit im Fokus der Aktion.

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ machen die Sternsinger 2026 auf die Not von Millionen Kindern aufmerksam, die arbeiten müssen,

statt in die Schule zu gehen. Weltweit arbeiten rund 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren, mehr als 54 Millionen von ihnen unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch nach Deutschland.

Beispielprojekte in Bangladesch

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen steht im kommenden Jahr Bangladesch. Dort leben rund 167 Millionen Menschen, etwa ein Drittel von ihnen in Armut. Noch immer schuften etwa 1,8 Millionen Kinder – viele von ihnen unter gesundheitsgefährdenden Bedingungen. Partnerorganisationen der Sternsinger wie die Caritas Bangladesch und die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) setzen sich dafür ein, Kinder aus Fabriken und Werkstätten zu befreien, sie wieder in die Schule einzugliedern und ihre Familien zu unterstützen. Gleichzeitig werden Eltern, Arbeitgeber und Behörden für die Kinderrechte sensibilisiert.

Die Materialien für die kommende Aktion können ab sofort bestellt werden.

Hier Material bestellen



Rina (17) macht eine Ausbildung zur Elektrikerin im Zentrum des Sternsinger-Partners Caritas Bangladesch.



Nour an ihrem früheren Arbeitsplatz. Hier musste sie nach der Trennung ihrer Eltern arbeiten, bevor der Sternsinger-Projektpartner sie aus der Arbeit befreite.

Kurz notiert

„Tierische Geschichten“ in den Herbstferien.

Kinderbibelwoche vom 20. bis 24. Oktober.

Die Tiere aus der Bibel stehen im Mittelpunkt einer Kinderbibelwoche in Kempen / Tönisvorst. Innerhalb der Herbstferien (**20. - 24. Oktober**) erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 8.30 bis 13 Uhr biblische Geschichten beim gemeinsamen Basteln, Spielen und Singen. Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 Euro. Ein Frühstück und Getränk sollten mitgebracht werden. Den Abschluss bildet ein festlicher Gottesdienst am Sonntag, 26. Oktober, um 11.30 Uhr in St. Josef am Eibenweg. Anmeldungen sind möglich bei Christian Gläser (christian.glaeser@ekir.de, 0163 - 3 92 83 80) oder Annemarie Angerhausen (annemarie.angerhausen@gmx.net, 0170 - 9 60 41 63).



Tiere stehen im Mittelpunkt einer Kinderbibelwoche in den Herbstferien.

Mehr erfahren

Ulrich Woelk liest aus „Mittsommertage“.

Ein Roman über Ethik, Krise und die Frage, wie wir leben wollen.

Ulrich Woelk liest am **Donnerstag, 30. Oktober**, im Katechetische Institut, Eupener Straße 132, in Aachen aus seinem Roman „Mittsommertage“. Darin steht die Hauptfigur Ruth Lember als Professorin für praktische und theoretische Ethik auf dem Höhepunkt ihrer Karriere und ist derart profiliert, dass sie in den Deutschen Ethikrat berufen wird. Dennoch erlebt sie innerhalb weniger Tage eine tiefgreifende persönliche Krise. Woelk erzählt nicht nur von einer Midlife-Crisis, sondern wirft auch Fragen auf, die weit über das Persönliche hinausgehen. Der Eintritt beträgt zehn Euro (ermäßigt fünf Euro). Karten sind in der Buchhandlung „Das Worthaus“, Gregorstraße 2, in Aachen



Der Autor liest am 30. Oktober im Katechetischen Institut

erhältlich oder telefonisch unter 0241 – 46 33
22 02 oder über Susanne Senden (0241 – 6
00 04 12). Beginn ist um 19 Uhr.

aus seinem Buch.

Hier weiterlesen

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

Archiv besuchen

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

Alle Newsletter ansehen



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

0241 452 255 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion:

Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P

Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Bistum Aachen, K M Asad / Kindermissionswerk, missio Aachen, Peter Weidemann, C.H. Beck.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.